

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 109 (1983)
Heft: 32

Artikel: Gegen Ende des 2. Jahrtausends. Teil 8
Autor: Ehrismann, Albert
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-608225>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gegen Ende des 2. Jahrtausends VIII

DIE LINDEN

an der Zürcher Bahnhofstrasse
sind berühmt (viel länger schon als die Weihnachtslämpchen)
und bezahlen nichts, absolut nichts pro Quadratmeter teuersten
Bodens (sowenig wie die Lichtgirlanden pro Kubikmeter
Goldluft). Zustände sind das! Zustände! Wo
stehen wir eigentlich? Und: In welchen Kreisen verkehren sie –
die Zürcher Linden?

DAS KARTESIANISCHE ZEITALTER

oder «ICH DENKE, ALSO BIN ICH»,
sagte der französische Philosoph und Mathematiker *Descartes*
(1596–1650). Wie sehr
müssen die Völker in den 333 Jahren seit dem Tod des *Renatus*
Cartesius
sich verändert haben! Wenn es auf unser Denken (oder eben
Nichtdenken)
ankäme, wären (existierten) wir nicht.

VIRUS

Woher kommt's, dass niemand auf längere Frist mit seinen
Behörden zufrieden ist? –
«Lüge! Propaganda! Provokation! *Wir* sind's!» –
Dürfen Sie sagen, schreiben, träumen (und davon erzählen), was,
wo und wie Sie es wollen? –
«Bei uns ist jetzt ein Virus in der Luft. Das schlägt auf die
Stimmbänder. Unsere regierungsfreundlichen Bürger hören sich
selber nicht.»

LANGSAMER

Gegen Wettrüsten, Wettgeschäfte und das Wetter im allgemeinen
wenden sich immer grössere Bevölkerungskreise. Experten
erklären nun, dass ohne Wetter, gut oder schlecht, nicht
auszukommen
und der Wahnsinn eskalierender Rüstungsspiralen *langsamer*
tödlich sei als der Verlust *jeglichen* Wetters. Wetten, dass –

PROGNOSE: EIN HOCH ÜBER DER ERDE

Man muss die Feste feiern,
eh' sie fallen.
Dann
gehören sie allen –
nicht nur den hitze- und eiszeitbeständigen sechsbeinigen,
meist geflügelten, verwandlungsfähigen, stechenden, saugenden,
artreichsten und schier unsterblichen Insektengeschlechtern.

DER SÄUMER

Eine Zeit möchte kommen, wäre zu wünschen,
in der den Manipulatoren von Illusionen
ebenso Widerstand geleistet würde
wie den Zertrümmerern von Hoffnungen. Aber vielleicht
hatte der alte Säumer recht, der einst gesagt haben soll:
Zeiten kommen nicht, Zeiten muss man holen.